Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspreis in Breslau 2 Thlr., außerhalb incl. Porto 2 Thlr. 11¼ Sgr. Insertionsgebühr für den Raum einer fünftheiligen Zeile in Petitschrift 1¼ Sgr.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag und Montag einmal, an den übrigen Tagen zweimal erscheint.

No. 498. Mittag-Ausgabe. Verlag von Eduard Trewendt. **Dinstag, den 23. Oktober 1860.**

Telegraphische Depeschen und Nachrichten.

Warschau, 22. Okt., Mittags. Gestern war Familientafel im Schlosse Belvedere; Abends war der ganze Hof im Stadttheater erschienen. Heute Vormittags 11 Uhr war Parade und wurde ein Kosakenmanöver ausgeführt. Nachmittags 4 Uhr wird der Kaiser von Oesterreich erwartet. Morgen Abend wird beim Statthalter Fürsten Gortschakoff ein Ball stattfinden. Für den Fürsten zu Hohenzollern, der jeden Augenblick erwartet wird, ist im Hotel d'Angleterre Quartier bestellt.

Warschau, 22. Okt., Nachmittags 5 Uhr. Se. Maj. der Kaiser von Oesterreich traf mit großem Gefolge um 4½ Uhr hier ein und wurde vom Kaiser von Rußland auf dem Bahnhofe empfangen. Die beiden Majestäten fuhren gemeinsam nach Schloß Lazienki. In einem zweiten Wagen folgte der russische Thronfolger, in einem dritten Wagen Se. königl. Hoheit der Prinz-Regent und die preußischen Prinzen. Kaiser Franz Joseph war in russischer, Kaiser Alexander in österreichischer Uniform. Der fürstliche Zug wurde auf seinem ganzen Wege von der harrenden Menge freudig begrüßt.

Graf Rechberg ist mit großem Gefolge im Hotel de l'Europe abgestiegen.

Paris, 22. Okt. Nach hier eingetroffenen Nachrichten aus Neapel vom gestrigen Tage haben in den Provinzen fast Alle für die Annexion gestimmt.

München, 22. Okt. Die „Neue Münchener Zeitung" enthält eine Depesche aus Turin vom gestrigen Tage, nach welcher die Gesandten Preußens, Spaniens und Portugals Vorkehrungen zur Abreise treffen.

Paris, 21. Okt. Das Journal „des Debats", welches heute die vom 13. d. M. datirte preußische Note an das turiner Kabinet veröffentlicht, fügt hinzu, die Abberufung des preußischen Gesandten in Turin, des Grafen Brassier de St. Simon, sei nicht zu besorgen.

Die aus Wien eingegangene Nachricht, daß General Benedek zum Oberbefehlshaber in Italien ernannt sei, wird hier als ein kriegerisches Symptom gedeutet.

Die „Gazette de Lyon" ist unterdrückt.

Turin, 20. Okt. Der russische Geschäftsträger hat gestern dem Kabinete die Anzeige gemacht, daß die russische Gesandtschaft von hier abberufen sei, und in Folge dessen seine Pässe verlangt. Darauf hin hat der sardinische Gesandte in St. Petersburg die telegraphische Weisung erhalten, seinen Posten zu verlassen.

Turin, 21. Okt. König Victor Emanuel ist gestern Abend in Sulmona (in der neapolitanischen Provinz Abruzzo ulteriore, östlich vom See Fucino) eingetroffen.

Wie aus Neapel, 20. Okt., gemeldet wird, ist die Spitze der piemontesischen Colonne Cialdini bei Isernia (an den Grenzen der Provinzen Capitanata und Terra di Lavore) auf neapolitanische Truppen gestoßen und hat denselben eine Schlacht geliefert. 800 Soldaten, 50 Offiziere, ein General und eine Fahne sind in die Hände der Piemontesen gefallen.

Turin, 21. Oktober. Die Abstimmung in Neapel hat heute Früh um 7 Uhr begonnen. Dieselbe dauert unter großem Enthusiasmus und zahlreicher Betheiligung der Bürger und des Clerus fort.

General Cialdini hat den Königlichen eine Abtheilung Artillerie genommen.

Turin, 21. Oktober. Die Bataillone der Nationalgarde zu Pavia und Alessandria haben die Aufforderung von der Regierung erhalten, ihren Dienst noch auf einige Zeit zu verlängern.

Nach hier eingetroffenen Nachrichten aus Neapel vom heutigen Tage hat daselbst die Abstimmung begonnen.

Paris, 22. Oktober, Morgens. Der heutige „Constitutionnel" sagt: Gegenwärtig, wo die Zusammenkunft in Warschau Anlaß zu so vielen Kommentaren giebt, wird man mit Interesse vernehmen, daß der Kaiser ein eigenhändiges Schreiben des Kaisers von Rußland erhalten hat. Wir glauben zu wissen, daß das Schreiben den Charakter der Zusammenkunft in Warschau der Art definirt, daß derselbe jede feindselige Bedeutung gegen Frankreich benommen wird.

Preßburg, 21. Okt. Aus Anlaß des kaiserlichen Manifestes herrscht freudige Erregung. Abends wird die Stadt beleuchtet.

Mailand, 21. Okt. Wie die „Perseveranza" meldet, rechnet Piemont darauf, kommenden Frühling mit 300,000 Mann, 13,000 Pferden, außer der Trainbespannung und Artillerie, 75 Batterien und Geräthe für 25 Reserve-Batterien ins Feld rücken zu können.

Victor Emanuel ist am 19. in Popoli eingerückt, und wird am 28. in Neapel erwartet.

Turin, 20. Okt. Die „Opinione" meldet aus Neapel vom 17. d. M.: „Fortwährend langen in Neapel sardinische Truppen an, unter diesen General Valsee, Die Truppen Victor Emanuel's avancirten auf mehreren Seiten, um im Verein mit Garibaldi Capua und Gaeta einzuschließen. Es scheint, daß Franz II. aus Capua zwei Brigaden ausrücken ließ, um sie Cialdini oder de Sonnaz entgegenzustellen."

Aus Genua vom 19. wird gemeldet: Das neapolitanische Linienschiff Re Galantuomo und eine Räderkorvette sind heute hier eingetroffen. Die Regierung untersagte die weitere Abreise der kriegsgefangenen Offiziere, bis die Angelegenheiten gänzlich erledigt seien.

Turin, 20. Okt. Erst in Folge lebhafter Demonstrationen der sicilianischen Bevölkerung hat der Prodiktator ein Dekret veröffentlicht, mittelst dessen die Sicilianer berufen werden, an der Abstimmung vom 21. Theil zu nehmen.

Die Ankunft Sr. k. Hoheit des Prinz-Regenten in Warschau.

✉ **Warschau,** 21. Okt. Se. k. Hoheit der Prinz-Regent ist in Begleitung des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin, heute früh 10 Uhr hier glücklich und unter dem Jubelrufe der, alle Räume des Bahnhofs füllenden Menge angelangt. Nachdem der Regent gestern gegen 7 Uhr den breslauer Bahnhof verlassen, flog der Extrazug rasch an den verschiedenen Bahnhöfen, die sämmtlich glänzend beleuchtet und von den, von nah und fern herbeigeströmten Bewohnern der Gegend erfüllt waren, überall von Hochrufen begrüßt, vorüber. Nur an einzelnen Stationsplätzen ward so lange Halt gemacht, bis frisches Wasser für die Maschine eingenommen, in Gleiwitz der Aufenthalt aber auf etwa eine Viertelstunde ausgedehnt, weil dort der Prinz-Regent die ehrfurchtsvolle Begrüßung des Offizierscorps des dort garnisonirenden Uhlanenregimentes entgegenzunehmen und sich freundlichst mit den Herren zu unterhalten geruhte. Auch in Kattowitz, der letzten preußischen Station, wiederholte sich die festliche Bahnhofsbeleuchtung und das Andrängen der Menge, selbst in so später Abendstunde. Die in dortiger Gegend liegenden Hochöfen, deren Feuer weithin durch die dunkle Nacht leuchteten, erregten das Interesse des erhabenen Reisenden. Gegen 11 Uhr langte der Zug in Sosnowco, der ersten russischen Station, an, wo Sr. königl. Hoheit sich die russischen Offiziere vorstellten, denen der Kaiser Alexander die Ehre zugewiesen, an die Person des hohen Gastes für Höchstdessen Aufenthaltszeit im befreundeten Nachbarstaate attachirt zu sein, nämlich General v. Adlerberg III., der sich schon in Berlin dem Zuge angeschlossen, und der Flügel-Adjutant, Oberst v. Tscherkof. Zur Dienstleistung waren ferner beordert die beiden Offiziere des Feldjägerkorps v. Wilde und v. Wüsthof, so wie für Se. königl. Hoheit den Großherzog von Mecklenburg-Schwerin der General-Adjutant General Jefimowitsch und der Flügeladjutant v. Durnowa. Als Ehrenwache bildete eine Abtheilung kaukasischer Linien-Kosacken in ihrer orientalisch-malerischen Tracht und Bewaffnung Spalier auf dem Perron und begleitete später den erhabenen fürstlichen Gast hieher. In den kaiserlichen prachtvollen Salons des Bahnhofes war von der, aus Warschau dorthin gesandten kaiserlichen Hofdienerschaft ein exquisites, alle Seltenheiten der Saison in sich schließendes und von den feinsten Weinen ergänztes Souper für die beiden Fürsten nnd deren zahlreiches Gefolge servirt. Se. kgl. Hoh. der Regent setzte gegen 1 Uhr die Reise fort und langte über Czenstochau heute Früh vor 7 Uhr auf der Station Sciernewice an, wo Höchstderselbe, sowie der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin die russische Generalsuniform anlegten, und dann mit dem Gefolge ein Frühstück einnahmen, das, gleich dem gestrigen Souper, durch die kaiserliche Dienerschaft bereit gehalten wurde. Sciernewice ist ein Jagdschloß des Kaisers, das in maurischem Style erbaute Bahnhofsgebäude fürstlich zur Aufnahme des Kaisers und seiner etwaigen Gäste eingerichtet, während in dem sich daran schließenden Wildpark noch ein kleines Palais befindet. Wie wir hören, dürfte auf der Rückreise dort eine Jagd abgehalten werden, und der Kaiser in den Salons des Bahnhofsgebäudes ein kleines abendliches Abschiedsfest arrangiren, bei dem auch eine Balletvorstellung nicht fehlen soll, zu welcher die Schloßbühne Raum darbietet. Aus der Umgegend hatten sich heute Früh dort eine große Menge Zuschauer aus allen Ständen, namentlich auch viele Bauern in nationaler Tracht, versammelt, die den Prinz-Regenten lebhaft begrüßten. Nach mehr als einstündigem Aufenthalt setzte Se. kgl. Hoheit die Reise durch die recht anmuthige, näher nach der Hauptstadt zu an Lebhaftigkeit gewinnende Gegend, fort und trafen um 10 Uhr auf dem festlich mit Fahnen geschmückten Bahnhofe ein, empfangen von S. M. dem Kaiser und Sr. kais. Hoh. in preuß. Uniform, sowie von den bereits gestern von der Jagd bei Wilna mit dem Kaiser angelangten Prinzen Karl und Albrecht von Preußen, dem Großherzog von Weimar, die in russischer Uniform, und von dem Prinzen von Württemberg. Als Ehrenwache paradirte unter den Tönen der Regimentsmusik eine Kompagnie des Regiments „Prinz Carl von Baiern," die, als der Prinz-Regent die Fronte hinabging, den hohen Gast mit dreimaligem Hurrah begrüßte. — Die beiden Herrscher von Rußland und Preußen hießen sich mit herzlicher Umarmung willkommen und bestiegen dann einen offenen Wagen, während die andern Fürsten ihnen in Hof-Equipagen folgten und dann alle nach dem kaiserlichen Schlosse Belvedere hinausfuhren, wo der Kaiser mit sämmtlichen genannten fürstlichen Gästen Wohnung genommen. Für den Kaiser von Oesterreich, der morgen, am 22. Oktober Nachmittags, erwartet wird, ist das Schloß Lazienka hergerichtet. Gleich nach der Ankunft besuchten der Kaiser und der Prinz-Regent sich wechselweise und wohnten dann der Einweihung der, freilich noch nicht ganz vollendeten, neuen Brücke über die Weichsel bei, ein Schauspiel, das viele tausend Zuschauer aus der heute von vielen Fremden überaus belebten Stadt an das Ufer des Stromes gelockt hatte, worauf das Diner bei Sr. Majestät dem Kaiser eingenommen wurde und am Abende bei den allerhöchsten und höchsten Herrschaften im kaiserlichen großen Theater zur Vorstellung des Ballets: „Robert und Bertram" von Hoguet, erwartet wurden. Die Stadt war festlich beleuchtet. Morgen oder übermorgen wird die zauberhafte Illumination des Parks von Lazienka stattfinden, zu der 300,000 Lampen verwendet werden sollen. Einzelne Personen aus dem Gefolge der Fürsten, so wie mehrere russische Diplomaten, die aus dem Auslande hierher befohlen, logiren in dem großartigen Hotel de l'Europe, wo auch für einen Theil der Begleitung des Kaisers von Oesterreich Quartier bestellt ist.

Man sagt, Kaiser Alexander habe sich heute gegen den Prinz-Regenten wenig geneigt gezeigt auf die Vorschläge Oesterreichs einzugehen. Der Regent hofft, wenn der Kaiser von Oesterreich hier sein wird, diesen zu weiteren Concessionen gegen Rußland zu bewegen. Es wimmelt hier von französischen Agenten. Einen Ordonnanzoffizier Napoleons habe ich erkannt.

Preußen.

Berlin, 22. Oktober. [Amtliches.] Se. kgl. Hoh. der Prinz-Regent haben, im Namen Sr. Maj. des Königs, allergnädigst geruht: Dem Capitain zur See a. D. Dell zu Berlin den rothen Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub, dem Flügel-Adjutanten Sr. Maj. des Königs der Niederlande, Fregatten-Capitain Junkherrn v. Casembroot, dem Stallmeister Sr. Maj. des Königs der Niederlande, Premier-Lieutenant Baron Snouckaert von Schauburg, und dem Geh. Sanitätsrath Dr. Krocker zu Breslau den rothen Adlerorden dritter Klasse zu verleihen; ferner an Stelle des verstorbenen Konsuls W. Barkow in Gothenburg den dortigen Kaufmann E. Boye zum Konsul daselbst zu ernennen.

Der ordentliche Lehrer Heicks an der Ritter-Akademie zu Bedburg ist an das Gymnasium zu Hedingen als Oberlehrer versetzt; und die Anstellung des Schulamts-Kandidaten Karl Weber als ordentlicher Lehrer an der Realschule zu Münster genehmigt worden. (St.-Anz.)

[Patent.] Dem Fabrikanten Franz Neuß in Aachen ist unter dem 18. Oktober d. J. ein Einführungs-Patent auf eine mechanische Vorlage an Drehbänken zum Abdrehen von Nadeln für Nähmaschinen in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung, ohne Andere in der Anwendung bekannter Theile dieser Maschine zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preußischen Staats ertheilt worden.

* Zweiter Ziehungstag, den 22. Oktober.

Die Nummern, bei denen nichts bemerkt ist, erhielten den Gewinn von **70** Thalern.

Nr. 7 26 102 6 54 203 34 52 482 91 503 19 **(500)** 66 (200) 78 99 661 703 **(5000)** 14 29 (100) 44 92 817 48 72 86 955 68. 1104 57 91 205 (200) 35 50 96 307 26 27 50 441 82 95 526 83 639 **(1000)** 82 **(500)** 735 86 897 903 26 83. 2133 217 37 358 (100) 67 421 (200) 24 58 (100) 521 40 65 665 732 34 69 819 (100) 33 53 (100) 54 55 80 85 933 94. 3041 97 254 474 634 38 714 881 942 **(1000)**. 4064 72 74 131 41 69 250 91 333 (100) 72 79 406 17 30 86 592 682 93 700 32 55 81 942. 5070 **(1000)** 230 39 62 370 **(500)** 400 8 550 (100) 54 660 **(2000)** 72 755 851 (200) 922 (100) 27. 6001 44 257 78 84 303 (200) 73 77 **(1000)** 412 44 509 90 96 610 11 726 37 809 92 926 49 55 67 86 **(500)**. 7123 51 66 205 43 400 511 56 62 624 25 847. 8094 116 37 42 (100) 231 **(1000)** 365 72 411 600 92 **(500)** 703 40 62 **(500)** 96 802 52. 9061 71 (100) 97 100 232 38 43 68 **(2000)** 80 374 91 403 25 57 77 538 655 94 **(500)** 792 820 52 68 86 930.

10046 203 5 321 41 406 **(500)** 17 31 (100) 564 (100) 72 682 92 (100) 740 921 73 **(500)**. 11107 8 (200) 202 (100) 4 15 396 **(500)** 4 0 527 33 42 58 76 94 658 756 63 931 67 **(1000)** 87. 12135 42 60 229 46 (100) 90 316 37 401 16 27 98 505 10 68 680 (100) 92 703 42 64 91 805 73 76 947 73 94. 13057 293 411 (100) 51 90 676 86 825 80 99 926 (200) 60 76. 14057 58 62 146 70 204 17 89 (100) 326 58 507 14 619 29 53 97 703 14 20 55 847 922 36 73. 15064 70 174 81 **(1000)** 233 (200) 41 48 333 (100) 42 460 524 45 86 **(500)** 686 706 76 92 806 **(500)** 38 44 58 (100) 989 96. 16002 12 20 81 99 126 63 93 233 372 403 10 86 97 509 49 66 68 99 615 53 80 801 24 38 51 (100) 82 908 13 **(500)** 48 68 76 (100) 92. 17089 135 52 262 75 **(500)** 90 99 392 (100) 418 30 58 552 608 17 711 69 (100) 853 909 47 91. 18028 74 81 86 189 94 (100) 249 (200) 51 89 338 64 **(500)** 93 435 56 77 97 571 76 664 99 790 (200) 873. 19073 82 118 (100) 20 (100) 44 87 342 91 416 **(500)** 57 70 87 513 41 55 **(1000)** 608 60 742 60 76 838 919.

20140 89 202 35 89 **(1000)** 99 349 71 (100) 79 **(500)** 88 94 452 57 (100) 63 527 32 53 54 68 666 704 25 (100) 52 91 **(1000)** 868 930 (200). 21128 67 (200) 87 93 (100) 222 354 465 527 37 38 621 40 41 69 724 854 900 (100) 18 54 57. 22004 21 25 92 138 55 (200) 62 84 88 206 50 70 352 89 416 38 39 534 627 71 740 827 69 905. 23010 89 97 219 54 89 354 61 98 (200) 452 62 506 (100) 611 27 46 723 33 75 **(500)** 824 **(1000)** 26 (100) 54 72 (100) 992. 24041 77 146 340 74 97 439 65 88 624 40 49 **(500)** 67 77 727 47 836 (100) 964 92. 25051 74 154 (100) 74 210 77 400 (100) 512 23 64 678 96 715 (100) 40 830 **(1000)** 82 89 **(200)** 98 919 64 65. 26081 **(1000)** 85 165 279 391 454 79 87 529 **(500)** 669 96 720 38 888 95 902 (200) 13 26 80. 27104 (100) 17 80 223 396 452 80 528 46 (100) 641 **(500)** 56 95 734 63 **(500)** 80 850 62 88 (100). 28084 96 108 40 (100) 280 369 77 425 55 76 510 51 635 84 789 822 57 **(500)** 95 913 (100) 78. 29001 19 44 134 62 213 67 346 79 (200) 82 (100) 465 508 **(500)** 14 **(1000)** 66 (100) 819 28 (200) 35 38 921 28.

30063 114 (100) 18 47 56 (200) 84 218 475 (100) 82 516 50 66 82 720 57 830 44 68 88 942. 31012 **(500)** 20 71 237 (200) 307 659 (200) 741 56 96 (100) 811 97. 32059 79 (100) 80 88 141 210 19 75 323 82 428 521 81 604 (100) 43 54 73 701 875. 33119 257 341 466 510 (200) 25 89 784 936 41 44 61 73. 34070 76 79 **(500)** 103 19 25 81 (100) 279 95 313 93 438 68 96 612 27 707 823 48 59 70 962 (100) 63 91. 35012 38 84 112 14 258 93 320 88 (100) 90 422 66 523 47 83 617 57 710 824 940 91. 36026 47 67 172 215 314 26 50 437 81 588 605 768 804 34 **(500)** 981 83. 37045 168 (200) 290 325 72 457 (100) 516 28 43 59 74 620 768 **(1000)** 70 92 (100) 817 34 938 39 66. 38014 40 72 153 205 42 50 71 352 96 483 **(500)** 85 **(2000)** 572 632 98 (100) 739 40 47 895. 39183 232 333 79 (200) 566 73 659 702 25 63 (200) 862 (100) 85 968 (100) 77.

40032 86 88 108 203 49 67 300 8 56 (200) 421 39 (100) 63 541 80 607 56 813 25 30 87. 41029 65 68 82 90 102 39 88 295 301 12 31 95 632 (100) 76 781 (100) 825 41 906. 42027 33 70 124 (100) 256 67 (100) 94 335 (100) 72 414 65 73 507 602 730 45 50 **(500)** 838 (100) 86 (100) 913 21 91. 43003 72 161 99 (100) 233 301 428 41 (100) 50 70 583 705 41 44 (100) 67 75 (100) 821 (100) 94 **(1000)** 926 (100) 68. 44012 35 65 79 176 215 355 507 39 **(1000)** 621 34 43 763 816 27 61 906. 45003 43 88 91 116 19 25 85 202 38 (100) 67 (200) 77 390 94 493 507 56 84 668 90 741 52 814 25 (100) 33 **(1000)** 41 77 936. 46080 188 204 17 69 84 86 **(500)** 441 644 56 88 717 42 (100) 60 828 39 72 930. 47027 (200) 131 33 37 51 81 93 203 43 87 317 41 61 **(500)** 70 **(1000)** 93 608 98 754 (100) 80 890 (100) 943 65. 48018 25 58 91 93 144 54 230 72 89 (200) 329 72 419 (100) 68 79 546 52 74 605 32 56 68 71 93 764 73 91 **(1000)** 810 67 70 97 (100) 902 26 49 55 (100). 49016 133 (100) 45 66 275 344 59 90 93 492 603 26 27 (100) 57 62 (100) 711 37 87 92 **(500)** 820 962.

50066 **(500)** 83 (100) 101 5 17 72 **(1000)** 94 335 517 33 66 73 629 94 709 20 28 73 87 828 927 (100). 51027 71 114 **(500)** 29 **(500)** 38 215 (200) 51 366 402 68 87 92 701 15 32 43 56 837 959. 52086 165 74 **(500)** 270 74 313 15 60 97 425 65 87 513 (100) 22 618 48 705 17 19 73 932. 53068 **(1000)** 83 252 60 309 17 58 438 56 68 504 25 29 75 613 25 72 738 44 **(500)** 64 82 **(500)** 844 66 **(1000)** 79 (100) 92 909 18 20 (200). 54081 113 31 42 72 251 81 (100) 321 86 421 (100) 511 41 62 73 **(500)** 637 89 (100) 707 18 (200) 32 70 828 968 (200) 69 (100) 90 (100). 55026 (100) 51 54 57 134 51 73 93 (100) 213 76 (200) 94 335 428 86 551 872 89 922 92. 56000 76 83 (200) 202 14 (200) 42 78 92 315 **(1000)** 29 32 34 52 530 40 47 (200) 642 82 89 753 823 27 30 87 912 34 85. 57009 194 261 87 364 414 87 91 502 27 30 **(500)** 31 **(500)** 48 (200) 644 54 62 778 820 73 921 57 82. 58004 (100) 33 57 91 123 80 **(1000)** 88 270 318 32 59 450 504 71 90 688 773 91 872 925 28 29 51 82. 59013 346 471 97 546 (100) 674 **(500)** 821 910 47.

60008 13 48 (100) 91 211 16 31 320 27 83 400 14 30 52 642 65 93 94 729 831 41 54 938. 61025 114 200 65 380 **(500)** 496 507 26 51 85 (200) 708 815 931 84 (100). 62015 70 86 111 15 **(500)** 96 218 42 67 323 35 79 404 10 26 28 31 76 89 580 618 35 64 705 37 **(1000)** 51 65 839 924 36 91. 63043 113 75 88 239 301 50 79 488 (200) 506 46 617 53 707 28 71 818 74. 64058 133 282 306 87 427 75 531 613 42 75 (100) 769 (100) 820 (100) 93 911. 65001 (100) 29 (200) 37 (100) 220 31 58 83 417 27 510 56 75 655 **(1000)** 68 69 (100) 706 9 59 92 817 21 908 20 87. 66026 (200) 39 112 (200) 33 78 **(1000)** 426 98 521 63 (100) 639 99 733 48 (100) 65 68 75 846 99. 67014 (200) 121 24 33 278 (200) 360 419 511 22 32 (100) 35 51 **(500)** 768 802 32 78 942 53 87. 68012 63 101 4 (100) 25 49 227 73 86 97 99 310 **(500)** 31 32 59 (100) 99 419 63 561 71 97 636 710 24 36 932 37 39 75. 69010 **(1000)** 43 (200) 52 92 419 36 72 84 508 69 (100) 612 43 69 766 78 95 986.

70073 **(1000)** 116 21 91 214 47 52 59 315 **(1000)** 16 80 496 535 629 44 713 59 800 4 45 77 95 951 52 (100). 71032 (200) 58 176 96 206 23 (200) 66 79 98 336 410 28 71 505 24 30 67 652 65 77 758 78 97 888 (100) 918 60 (100) 74. 72007 23 31 34 126 (100) 95 (100) 96 (100) 203 37 302 6 62 526 40 **(1000)** 88 674 97 718 65 822 88 **(500)** 989. 73028 **(500)** 43 82 154 87 211 98 380 433 **(500)** 81 529 707 12 65 85 98 843. 74027 30 (100) 70 100 66 70 75 232 65 303 25 58 491 (100) 511 16 (100) 99 628 34 45 (100) 50 (100) 68 742 836 (200) 84 (100) 958 (100) 63 73 95. 75045 111 210 36 79 331 420 27 49 80 90 (200) 567 613 40 50 741 67 (200) 78 84 833 905 36 **(1000)** 51 88 89 92. 76097 214 304 51 429 39 534 69 731 39 806 74 83. 77007 (200) 138 224 33 92 355 64 67 70 71 457 88 504 (200) 10 32 77 (100) 609 77 783 812 15 73 (200) 88 93 958. 78055. 143 (100) 62 81 91 243 84 98 309 (200) 61 68 80 **(500)** 509 89 645 56 68 98 724 27 **(1000)** 39 (200) 75 79 802 68 941 43 78 **(1000)**. 79041 53 **(1000)** 149 74 81 83 231 345 451 587 654 59 75 713 91 891 913 40 61 (100).

80006 418 62 99 **(500)** 622 72 90 787 889 96 939 46 52 63 84 89. 81058 (200) 80 97 (200) 218 **(500)** 33 43 **(500)** 444 46 658 790 960. 82043 56 119 76 283 337 65 413 60 (100) 94 (100) 519 67 88 97 (100) 98 659 64 744 63 65 78 42 56 95 931 85 90. 83072 82 196 201 51 96 97 313 36 89 411 98 620 59 61 92 736 868 913 90 96. 84015 42 92 108 23 235 327 52 91 446 71 90 585 (100) 609 51 725 (100) 801 (100) 15 982. 85009 (100) 23 60 82 145 51 81 407 52 (100) 540 66 603 705 66 (100) 67 72 (100) 906 68 73 82. 86021 39 **(500)** 318 28 **(500)** 38 58 450 557 67 96 608 38 45 80 701 36 816 **(1000)** 28 (100) 36 (100) 52 60 87 (100) 900. 87068 (200) 71 111 56 89 (200) 208 (100) 55 58 326 53 59 (100) 61 78 (100) 413 77 (100) 88 515 49 50 55 609 67 69 **(500)** 719 78 888 97 980. 88102 23 29 244 48 88 (200) 369 414 41 44 94 (100) 501 41 42 68 97 639 (200) 707 18 68 (100) 69 873 929 39 41 72. 89104 203 14 (100) 68 94 (100) 300 (100) 455 (100) 520 38 44 82 615 28 42 784 800 (200) 13 62 81 85 93 (200) 905 30 82.

90160 **(1000)** 246 83 306 89 420 **(1000)** 502 9 37 91 98 603 743 69 (100) 81 853 980 93. 91027 43 113 44 62 227 48 343 77 457 525 26 (100) 36 42 66 607 20 793 830 44 68 954. 92008 9 65 70 191 255 301 64 491 (100) 538 71 (200) 79 88 (100) 630 39 **(20000)** 87 719 **(500)** 73 86 891 925 38. 93014 100 76 225 27 29 91 318 28 408 513 19 26 630 38 748 57 822 47 84 86 950. 94017 43 44 (200) 45 50 (100) 110 (200) 46 56 63 99 285 308 454 70 (100) 93 554 **(500)** 717 (200) 40 812 **(1000)** 18 99 980 (100).

[Militair-Wochenblatt.] Dr. Giere, Unterarzt des Schles. Füs.-Regts. (Nr. 38), zum Assistenz-Arzt ernannt. Dr. Haase, des 1. Oberschles. Landw.-Regts. (Nr. 22), Dr. Herzfeld, des 4. Pos. Inf.-Regts. (Nr. 59), Dr. Rothmann, des 3. Pos. Inf.-Regts. (Nr. 58), Dr. Goerke, des 4. Pos. Inf.-Regts. (Nr. 59), der Char. als Assistenz-Arzt verliehen. Altmann, Assistenz-Arzt des 2. Pos. Inf.-Regts. (Nr. 19), mit Aussicht auf Civilversorgung u. Pens., Schwabbauer, Assistenz-Arzt im Landw.-Verhältn. des 3. Niederschles. Landw.-Regts. (Nr. 10), der Abschied bewilligt. Dr. Keil, des 1. Schles. Hus.-Regts. (Nr. 4), zur Wahrnehm. der Bats.-Arzt-Stelle beim 2. Bat. 1. Westpreuß. Grenad.-Regts. (Nr. 6), Dr. Praetel, vom Regt. der Gardes du Corps, zur Wahrnehm. der Bats.-Arzt-Stelle beim 1. Bat. des Schles. Füs.-Regts. (Nr. 38), Homann, Assistenz-Arzt des Schles. Füs.-Regts. (Nr. 38), zum 4. Rhein. Inf.-Regmt. (Nr. 30) versetzt. Dr. Bernstein, Assistenz-Arzt beim 2. Niederschles. Inf.-Regmt. (Nr. 47), Dr. Berger, Assistenz-Arzt beim 3. Oberschles. Inf.-Regt. (Nr. 62) angestellt. Dr. Fraenckel, vom 1. Niederschles. Inf.-Regt. (Nr. 46) entlassen. Danziger, Assistenz-Arzt vom 2. Schles. Gren.-Regt. (Nr. 11), zum 1. Schles. Hus.-Regt. (Nr. 4) versetzt. Dr. Wollf, Arzt der Reserve beim 2. Schles. Gren.-Regt. (Nr. 11), als Unterarzt angestellt. Dr. Alker, Assistenz-Arzt vom Schles. Kür.-Regimt. (Nr. 1) entlassen. Dr. Zeschke, beim 3. Niederschles. Inf.-Regimt. (Nr. 50), Dr. Aust, bei der Schles. Art.-Brig. (Nr. 6) angestellt.

Berlin, 22. Oktbr. [Vom Hofe.] J. Maj. die Königin wohnte gestern Vormittag mit JJ. kk. HH. der Frau Prinzessin Karl und der Prinzessin Alexandrine, den Hofstaaten und anderen hochgestellten Personen dem Gottesdienste in der Friedenskirche zu Potsdam bei. Nachmittags empfing J. Maj. die Königin im Schlosse Sanssouci den Besuch JJ. kk. HH. des Prinzen Albrecht (Sohn) und des Prinz-Admiral Adalbert, welche Abends mit dem letzten Zuge von Potsdam wieder hierher zurückkehrten.

— JJ. kk. HH. der Prinz und die Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm und der Prinz Albrecht (Sohn) hörten gestern Vormittag in der Matthäikirche die Predigt des General-Superintendenten Dr. Büchsel. Nach beendigtem Gottesdienste verließen JJ. kk. HH. der Prinz und die Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm Berlin und begaben sich nach dem Jagdschlosse Hubertusstock in der Schorfhaide. — Se. k. H. der Prinz Friedrich Karl ist gestern Abend nach seinem bei Bernau gelegenen Jagdreviere Baßdorf gefahren, wird heute daselbst mit einigen höheren Militärs eine Jagd abhalten und Abends von dort nach Potsdam zurückkehren. — J. k. H. die Frau Prinzessin Friedrich Karl hat auf den Wunsch des herzogl. Hofes ihre gestrige Abreise verschoben. Die hohe Frau wird heute Abend mit ihren Töchtern von Dessau hier eintreffen und sich sofort nach Potsdam begeben. — Se. k. H. der Prinz Friedrich der Niederlande, welcher seither auf seinen in der Provinz Posen gelegenen Besitzungen verweilte, hat sich von dort nach Schloß Muskau begeben.

Berlin, 22. Okt. Die Rückkehr Sr. k. Hoh. des Prinz-Regenten von Warschau wird jetzt erst zum Sonnabend erwartet. Mit Rücksicht auf unsere frühere Meldung, wonach den getroffenen Anordnungen gemäß der Freitag als frühester Ankunftstermin festgesetzt war, bemerken wir, daß Se. k. Hoh. zu Anfange der vorigen Woche einer Deputation des Magistrats und der Bürgerschaft von Königsberg und der Neumark einen Besuch zu der auf den 26. angesetzten Feier der Einweihung eines neuen Thurmes der dortigen St. Marienkirche zugesagt hatte. Da wegen der verspäteten Rückkehr aus Warschau die Anwesenheit des Regenten in Königsberg am 26. nicht möglich ist, so wird die Feier wahrscheinlich verschoben werden.

— In Bezug auf demnächst zu erwartende Bundestags-Verhandlungen dürfte nachstehende, von unterrichteter Seite kommende Mittheilung von Interesse sein.

Es ist — schreibt man uns — wiederholt davon die Rede gewesen, daß Baiern für den Fall eines neuen Krieges in Italien bestimmte militärische Verpflichtungen gegen Oesterreich übernommen habe. Alle dahin einschlagenden Mittheilungen sind irrig. Dagegen aber hat Baiern sich anheischig gemacht, in dem bezeichneten Falle die Initiative zur Erwirkung eines Bundesbeschlusses zu ergreifen, welcher das Verbleiben Venedigs bei Oesterreich für ein deutsches Interesse erklärt und demgemäß die entsprechenden Maßregeln seitens des Bundes veranlaßt.

Man theilt uns von unterrichteter Seite mit: „Die Verhandlungen die neuerdings zwischen England und Oesterreich wegen der Abtretung eines oder mehrerer Punkte im adriatischen Meere, an welchen England Flottenstationen einzurichten beabsichtigt, stattgefunden haben, sind der Anlaß zu der neu entstandenen Spannung gewesen, die zwischen Rußland und Oesterreich in den letzten Wochen wahrgenommen wurde. Frankreich hat diese Verhandlungen gut benutzt, um die Aussöhnung zwischen Oesterreich und Rußland zu erschweren und wenigstens einen Tropfen Wermuth in den Freundschaftsbecher fließen lassen. Man sieht übrigens in Paris mit ziemlicher Gewißheit einem Angriffe Oesterreichs auf Piemont entgegen. Nachrichten von dort melden, daß ein Theil der pariser Armee auf dem Fuße gehalten wird, um jeden Augenblick nach dem Süden dirigirt werden zu können. (B.- u. H.-Z.)

Oesterreich.

Wien, 21. Okt. [Reise des Kaisers.] Das durch die gestrige „Wiener Zeitung" veröffentlichte Manifest, das mit der Abreise Sr. Majestät zusammenfiel, gab zu einer Ovation von Seiten der Bevölkerung Anlaß. Die Straßen, durch welche der Kaiser Abends mit seiner Suite fuhr, waren festlich beleuchtet. Vivatrufe begleiteten den Wagen auf der ganzen Fahrstrecke, die sich am höchsten steigerten, als der Kaiser kurz vor 7 Uhr an dem Nordbahnhof erschien, wo die Generalität und die Spitze der Behörden denselben empfangsbereit erwarteten. Eine Feuergarbe, die lustig aufprasselte und die Volkshymne einer Militärbande verkündigten das Erscheinen Sr. Majestät der versammelten Menge, die nun in den Bahnhof nachdrängte. Der Männergesangverein sang daselbst eine Hymne: „Oesterreichergruß", von Dr. A. Schmid, ab. Der Kaiser war in Begleitung des Prinzen Alexander von Hessen, des Ministerpräsidenten Grafen v. Rechberg, des Generaladjutanten Grafen v. Crenneville und eines zahlreichen Gefolges. Der Separathofzug, welchen der Hofrath Ritter v. Francesconi bis Warschau führt, dürfte heute Mittags dort eintreffen. Die Rückkehr soll am Sonnabend erfolgen.

[Hofnachricht.] Zu Schönbrunn war gestern Familiendiner, an welchem die sämmtlichen, hier anwesenden Mitglieder des a. h. Hofes, dann Prinz Alexander von Hessen, Theil nahmen.

Die Stelle eines Polizeiministers hat der bisherige Statthalter von Böhmen, Freiherr Mecséry de Tschoor, erhalten. Dieser hohe Posten ist innerhalb 14 Monaten zum drittenmale neu besetzt. Nach der Pensionirung des FML. Baron Kempen wurde Baron Hübner Polizeiminister, dann Baron Thierry und nun Baron Mecséry.

[Erzherzog Albrecht.] Auswärtige Blätter hatten vor einiger Zeit die Meldung gebracht, Erzherzog Albrecht sei zum Kommandirenden der (in Italien stehenden) 2. Armee ernannt worden. Die Meldung ist richtig; wir sind in der Lage sie zu bestätigen, und folgende ergänzende Mittheilung zu machen, von der wir nicht zweifeln, daß sie in den weitesten Kreisen für den würdigen Sohn des unsterblichen Helden von Aspern Gefühle aufrichtiger Bewunderung erwecken werde. Im Jahre 1849 hatte der Erzherzog, damals Feldmarschall-Lieutenant, ein ihm von dem Feldmarschall Grafen Radetzky angetragenes Corpskommando abgelehnt, und bei Novara eine Division geführt, an deren Spitze er sich den Theresien-Orden errang. Die gegenwärtige Ernennung zum Kommandanten der 2. Armee hat Se. k. Hoh. in die Hände Sr. Majestät des Kaisers mit der Bitte zurückgelegt, es möge Sr. Majestät gefallen, den FZM. Ritter von Benedek mit diesem Kommando zu betrauen; er selbst, der Erzherzog, wünsche, wenn Oesterreich abermals genöthigt sein sollte, das Schwert zu ziehen, unter dem Kommando des Feldzeugmeisters Benedek in der 2. Armee die Führung einer Heeresabtheilung zu übernehmen. (Der Erzherzog ist jetzt zum Kommandanten des 8. Armeekorps ernannt worden).

Breslau, 23. Okt. [Diebstähle.] Gestohlen wurden: Goldene Radegasse 2, ein Herrenrock von braunem Sommer-Bukskin, mit schwarzgestreiftem Leib- und gelbem Aermelfutter und schwarzen oval gearbeiteten Hornknöpfen; Schweidnitzer-Stadtgraben 21 ein schwarztuchener Herren-Paletot mit schwarzem Kamlot gefuttert, ein Paar schwarze und ein Paar graue Tuchhosen und ca. ½ Centner Makulatur-Papier, letzteres zum Theil die Ortsnamen „Crumm-Wohlau" resp. Poln.-Neudorf und die Unterschrift: „Schauder, Gerichtsschreiber" tragend; Gartenstr. 21 zwei weiße Taschentücher, beide gez. A. v. P.

Gefunden wurden zwei Stück Schlüssel.

[Bettelei.] Im Laufe voriger Woche sind hierorts 5 Personen durch Polizeibeamte beim Betteln betroffen und festgenommen worden. (Pol.-Bl.)

♂ **Kanth,** 22. Okt. [Deputirten-Wahl.] Bei der heute abgehaltenen Wahl eines Deputirten für die Kreise Breslau und Neumarkt erhielten von 316 Wahlmännern: Hr. Prof. Baron v. Richthofen 167, Hr. Landrath v. Knebel-Döberitz 124, Hr. Landrath Aschenborn 14, Hr. Graf zu Limburg-Styrum 11 Stimmen.

[Notizen aus der Provinz.] * Görlitz. Am 18. d. Mts. gegen Abend zogen die Turner der oberen Klassen der Realschule und des Gymnasiums unter Leitung des Hrn. Turnlehrers Böttcher nach der Landskrone, woselbst ein Freudenfeuer abgebrannt, patriotische Lieder gesungen und dergleichen Ansprachen gehalten wurden. — Am 19. d. M. ertrank im Moyserbach das zweijährige Kind des Seilermeisters Wetzold.

† Striegau. Das neue Statut zur Erhebung eines Einzugs- und Bürgerrechtsgeldes ist soeben publicirt worden. Das erstere sowie das letztere ist auf die Höhe von 6 Thlrn. normirt worden.

§ **Breslau,** 16. Okt. [Schwurgericht.] In der ersten Untersuchung erschienen auf der Anklagebank die Tagearbeiter Gregor Liß, Rich. Kaczmareck, Caspar Gezeck und Martin Starzynsky, sämmtlich aus Pasierby, Kreis Militsch. Sie sind angeklagt in der Nacht vom 4. zum 5. Juli d. J. gemeinschaftlich mit einander a) dem Freistellenbesitzer Gottfried Gotter in Paradawe: 8 Brote, 6 Metzen Weizen, 6 Metzen Hirse, 2 Säcke mit Leinsamen, ein Inlett mit geschlissenen Federn, 9—10 leere Säcke, 3 Stück Sackleinwand jedes zu 5 Ellen, und b) dem Freistellbesitzer Gottlieb Rossog 6 Metzen gestampften Hirse, gestohlen zu haben, und zwar mittelst Einsteigens durch das Dach, nachdem sie einen Strohschoben herausgeschnitten hatten. — Verurtheilt wurde Liß zu 3 Jahren Zuchthaus und Pol.-Aufsicht, Kaczmareck zu 6 Jahren Zuchthaus und Pol.-Aufsicht, Gezeck zu 2 Jahr Zuchthaus uns Pol.-Aufsicht und Starzynsky zu 5 Jahren Zuchthaus und Polizei-Aufsicht.

Hiernächst wurde bei Ausschluß der Oeffentlichkeit eine Anklage wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit (§ 144 des Str.-Ges.-B.) verhandelt. Der Angeschuldigte, Tagearbeiter Karl Rud. Kuschel von hier, wurde jedoch durch den Spruch der Geschworenen für „nichtschuldig erklärt und demzufolge von der Anklage freigesprochen.

§ [Sitzung vom 17. Oktober.] In heutiger Sitzung kam zur Verhandlung die gegen den früheren Posterpedienten Karl Wilh. Bergemann zu Auras (27 Jahr alt, evangel., aus Landsberg a/W. gebürtig) wegen Unterschlagung amtlich erhaltener Gelder und falscher Buchführung erhobene Anklage. — Bergemann war als Posterpedient bei der kgl. Posterpedition in Auras und namentlich in der Zeit vom Januar bis Mai 1860 angestellt. Am 13. Mai 1860 entfernte er sich heimlich von seinem Amte, wurde nach steckbrieflicher Verfolgung in Hamburg festgenommen, wo er eben im Begriff stand sich nach Amerika einzuschiffen, und am 1. Juni gefänglich eingezogen. Bei der in Folge seiner Entfernung veranstalteten Revision der von ihm verwalteten Kasse fand sich ein Defekt von 44 Thlr. 5 Sgr. 2 Pf. vor, der sich indeß durch Ablieferung von 20 Thlr., welche Bergemann bei seiner Entweichung seiner Ehefrau zurückgelassen hatte, auf 24 Thlr. 5 Sgr. 2 Sgr. verringerte. — Der Angekl. gesteht zu, diese Summe am Tage seiner Flucht von Auras aus der Post-Kasse entnommen und zur Bestreitung der Reisekosten nach Amerika (er hatte bereits das Ueberfahrtsgeld dahin bezahlt) verwendet zu haben. Die gegen ihn eingeleitete Untersuchung hat aber noch andere Unterschlagungen (im Betrage von mehreren hundert Thalern), so wie auch Unrichtigkeiten in den von ihm geführten Büchern, die zum Zweck der Verdeckung jener Unterschlagungen gemacht worden sind, ans Licht gebracht. Diese Unterschlagungen sind alle in der Zeit vom Januar bis Mai d. J. begangen worden, während welcher Zeit Bergemann allein Vorsteher der Posterpedition in Auras war. Bergemann räumte zwar ein, sämmtliche Unterschlagungen begangen zu haben, stellte jedoch in Abrede, die Bücher in der Absicht die Unterschlagungen zu verdecken, falsch geführt zu haben, konnte aber zur Begründung dieser Behauptung nichts Begründetes anführen. — Die kgl. Staats-Anwaltschaft, vertreten durch Hrn. Ass. Fuchs, hielt die Anklage in allen Punkten aufrecht, und beantragte das Schuldig. Der Vertheidiger, Herr Justiz-Rath Gelineck führte in seinem Plaidoyer an, daß in dem Unterlassen von Eintragungen eine falsche Buchführung seiner Ansicht nach nicht zu finden sei, und in Betreff der nicht richtigen Eintragungen wolle er auch glauben, daß sie möglicherweise nur auf ein Versehen beruhen können, zumal bei den einzelnen Posten die Silbergroschen richtig vermerkt, und nur bei den Thalern eine einstellige statt einer zweistelligen Zahl aufgezeichnet war. In der Eile, mit welcher dergleichen Eintragungen geschähen, könnte wohl die zweite Zahl in der Feder sitzen geblieben sein.

Das Verdikt der Geschworenen lautete auf „Schuldig der wiederholten Unterschlagungen und der falschen Buchführung" und nur ein Betrugsfall wurde als nicht erwiesen angenommen, wonächst der Gerichtshof auf 3 Jahr 6 Monate Zuchthaus erkannte.

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

Paris, 22. Okt., Nachm. 3 Uhr. Die 3proz. begann zu 69, wich auf 68, 70 und schloß in matter Haltung zur Notiz. Schluß-Course: 3proz. Rente 68, 75. 4½proz. Rente 95, 70. 3proz. Spanier 47. 1proz. Spanier —. Silber-Anleihe —. Oest. Staats-Eisenbahn-Aktien 483. Creditmobilier-Aktien 697. Lomb. Eisenbahn-Aktien —. Oest. Kredit-Aktien 336.

London, 22. Oktbr., Nachm. 3 Uhr. Silber 61¾. Consols 92⅞. 1proz. Spanier 39¾. Merikaner 22⅝. Sardinier 85½. 5proz. Russen 103½. 4½prz. Russen 93½.

Wien, 22. Oktober, Mittags 12 Uhr 30 Min. Börse matt. 5proz. Metall. 65, 20. 4½proz. Metallig. 58, 50. Bankaktien 759. Nordbahn 184, 30. 1854er Loose 89, —. National-Anlehen 75, 60. Staats-Eisenb.-Aktien-Cert. 257, —. Creditaktien 170, 50. London 132, —. Hamburg 100, —. Paris 52, 60. Gold —, —. Silber —, —. Elisabetbahn 180, —. Lomb. Eisenbahn 145, —. Neue Loose 104, 75. 1860er Loose 89, —.

Frankfurt a. M., 22. Okt., Nachm. 2 Uhr 30 Min. Oesterreichische Fonds und Aktien Anfangs günstig, schlossen jedoch matt. — Schluß-Course: Ludwigshafen-Berbach 129½. Wiener Wechsel 87. Darmst. Bank-Aktien 184½. Darmst. Zettelbank 233. 5prz. Metall. 46⅜. 4½prz. Metall. 41½. 1854er Loose 64⅞. Oesterr. National-Anleihe 55. Oesterr.-Franz. Staats-Eisenb.-Aktien 227. Oesterr. Bank-Antheile 664. Oesterr. Credit-Aktien 148. Neueste österr. Anleihe 66¾. Oest. Elisabet-Bahn 131¾. Rhein-Nahe-Bahn 26½. Mainz-Ludwigshafen Litt. A. 101.

Hamburg, 22. Okt., Nachm. 2 Uhr 30 Min. Lebhaftes Geschäft bei weichenden Coursen, Schluß-Course: National-Anleihe 56¼. Oesterr. Credit-Aktien 63¼. Vereinsbank 98. Norddeutsche Bank 81⅛. Wien —.

Hamburg, 22. Okt. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest aber ruhig, ab auswärts unverändert. Roggen loco fest, ab Königsberg unverändert. Oel pr. Oktober 26—25⅞, pr. Frühjahr 27—26⅞. Kaffee unverändert. Zink stille.

Liverpool, 22. Oktober. [Baumwolle.] 10,000 Ballen Umsatz. — Preise gegen vergangenen Sonnabend unverändert.

Berlin, 22. Okt. Aus Wien telegraphirte man über die Stimmung im dortigen Vormittagsverkehr: „matt, fest, kühl; der Grundton bleibt fest." Die Frühcourse selbst lauteten nur mäßig höher; Creditaktien 173. 50, 173. 80, 173. 20, Nationalanleihe 76. 30, Neueste Loose 89. 50, London 131; es war deshalb erklärlich, daß auch hier sich die Erhöhung nicht wesentlich verschieden von der zeigte, welche bereits im gestrigen Privatverkehr eingetreten war. Das Geschäft selbst entbehrt der Frische, sowohl was die österreichischen Effecten, als andere Papiere anbelangt, und ließ bei anfänglich regerer Thätigkeit im Laufe der Börsenstunden beträchtlich nach; zum Schlusse zeigte sich die Stimmung weniger matt. Oesterreichische Credit-Actien, Nationalanleihe und Neueste Loose kamen in mäßigen Summen zum Umsatz, von Eisenbahnen blieben einzelne, wie Potsdamer, Oberschlesische, Mainzer, Rhein-Nahebahn mehr beachtet, von Bankpapieren gingen Berliner Handelsgesellschafts-Antheile und Genfer in größeren Posten um.

Die Mehrzahl der Devisen blieb indessen unbeachtet und behauptete mehr nominell die Notiz. Es war nicht zu verkennen, daß einerseits die Nüchternheit, mit der die wiener Börse die Umgestaltung der innern österreichischen Verhältnisse begrüßt, hier, wenn nicht überraschend, doch zur Vorsicht mahnend erschien, und daß die Ungewißheit über die eigentlichen Zwecke der warschauer Conferenz eine gewisse Zurückhaltung bedang, der sich denn auch die Börse nicht entschlug. (Bank- u. H.-Z.)

Berliner Börse vom 22. Octbr. 1860.

Fonds- und Geld-Course.

Freiw. Staats-Anleihe	4½	101 bz.
Staats-Anl. von 1850		
52, 54, 55, 56, 57	4½	101 bz.
dito 1853	4	95¾ bz.
dito 1859	5	105¼ bz.
Staats-Schuld-Sch.	3½	86⅝ bz.
Präm.-Anl. von 1855	3½	116 bz.
Berliner Stadt-Obl.	4½	101 bz.
Pfandbr. Kur- u. Neumärk.	3½	88¼ bz.
dito dito	4	98 bz.
Pommersche	3½	87¼ B.
dito neue	4	96½ B.
Posensche	4	100¾ G.
dito	3½	94¼ G.
dito neue	4	90⅞ bz.
Schlesische	3½	88 G.
Rentenbriefe Kur- u. Neumärk.	4	95½ B.
Pommersche	4	95¼ bz.
Posensche	4	92⅝ bz.
Preussische	4	93⅞ bz.
Westf. u. Rhein.	4	94½ B.
Sächsische	4	96⅜ bz.
Schlesische	4	95 bz.
Louisdor	—	108¾ bz.
Goldkronen	—	9. 3¾ bz.

Ausländische Fonds.

Oesterr. Metall.	5	48 bz. u. G.
dito 54er Pr.-Anl.	4	65½ B.
dito neue 100 fl.L.	—	52½ à ¼ bz.
dito Nat.-Anleihe	5	57 a 56⅝ bz.
Russ.-engl. Anleihe	5	102 G.
dito 5. Anleihe	5	92½ B.
do.poln.Sch.-Obl.	4	83⅛ bz. u. B.
Poln. Pfandbriefe	4	— — —
dito III. Em.	4	87¼ G.
Poln. Obl. à 500 Fl.	4	91¾ G.
dito à 300 Fl.	5	92¾ bz.
dito à 200 Fl.	—	23 G.
Kurhess. 40 Thlr.	—	45 G.
Baden 35 Fl.	—	30 G.

Actien-Course.

	Div. 1859	Z.-F.	
Aach.-Düsseld.	3½	3½	74 B.
Aach.-Mastricht.	—	4	14 B.
Amst.-Rotterd.	5	4	78½ B. (m. C. N. 5)
Berg.-Märkische	4½	4	84¾ bz. u. B.
Berlin-Anhalter.	7¾	4	112½ bz.
Berlin-Hamburg.	5½	4	110 G.
Berl.-Ptsd.-Mgd.	7	4	133½ à ¾ bz.
Berlin-Stettiner	5½	4	103¼ B.
Breslau-Freib.	4	4	84 bz.
Cöln-Mindener	7⅞	3½	131 B.
Franz.St.-Eisb.	7	5	126½ à ¼ bz. u. G.
Ludw.-Bexbach.	9½	4	129 B.
Magd.-Halberst.	13	4	200 B.
Magd.-Wittenb.	1 1/12	4	32¼ bz.
Mainz-Ludw. A.	5½	4	101¼ bz (m.C.Nr.2)
Mecklenburger	1½	4	46 bz.
Münster-Hamm.	4	4	91 bz.
Neisse-Brieger	2	4	51¾ B.
Niederschles.	4	4	93 bz.
N.-Schl. Zwgb.	½	4	— —
Nordb. (Fr.-W.)	2	4	45¾ bz.
dito Prior.	—	4½	100¼ G.
Oberschles. A.	6 1/12	3½	125½ à 125 bz.
Oberschles. B.	6 1/12	3½	112¾ à ½ bz.
dito C.	6 1/12	3½	125½ à 125 bz.
dito Prior. A.	—	4	— — —
dito Prior. B.	—	3½	79½ B.
dito Prior. D.	—	4	87¼ G.
dito Prior. E.	—	3½	74⅞ G.
dito Prior. F.	—	4½	93⅛ bz.
Oppeln-Tarnow.	—	4	30¼ etw. bz.
Prinz-W.(St.-V.)	1½	4	53 B.
Rheinische	5	4	84½ G.
dito (St.) Pr.	5	4	90 G.
dito Prior.	—	4	85½ G.
dito v. St. gar.	—	3½	80 G.
Rhein-Nahe-B.	—	4	24¾ à 25¼ bz.
Ruhrort-Crefeld.	—	3½	— — —
Starg.-Posener	3½	3½	80¾ G.
Thüringer.	5⅙	4	103¾ B.
Wilhelms-Bahn.	—	4	38¾ B.
dito Prior.	—	4	78 bz.
dito III. Em.	—	4½	84 bz.
dito Prior. St.	—	4½	— — —
dito dito	—	5	80 B.

Preuss. und ausl. Bank-Atien.

	Div. 1859	Z.-F.	
Berl. K.-Verein	5 1/11	4	116 G.
Berl. Hand.-Ges.	5	4	81 i. Pst. bz.
Berl. W.-Cred.G.	—	5	— — —
Braunschw. Bnk.	4	4	67½ G.
Bremer „	5	4	96½ G.
Coburg. Crdit.A.	2	4	49 B.
Darmst.Zettel-B.	4	4	93 G.
Darmst.(abgest.)	4	4	73¼ B., 73 G.
Dess.Creditb.-A.	—	4	11¾ bz.
Disc.-Cm.-Anth.	4	4	80 à 80½ bz.
Genf.Creditb.-A.	—	4	21¾ à 22 bz. u. G.
Geraer Bank	3½	4	70 bz.
Hamb.Nrd.Bank	4⅝	4	79½ G.
„ Ver.- „	4 1/11	4	97¼ G.
Hannov. „	5½	4	90½ G.
Leipziger „	3	4	63 G.
Luxembg.Bank	4	4	78 B.
Magd. Priv. B.	3¼	4	77 G.
Mein.-Crditb.-A.	4	4	65½ B.
Minerva-Bwg. A.	—	5	19¾ B.
Oesterr.Crdtb.A.	6	5	63¾ à 64 à 63½ bz. u. B.
Pos. Prov.-Bank	4	4	77 G.
Preuss. B.-Anth.	6¾	4½	127½ B.
Schl. Bank-Ver.	5	4	76½ G.
Thüringer Bank	—	4	52¼ bz.
Weimar. Bank	3½	4	75½ B.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	141¾ bz.
dito	2 M.	141¼ bz.
Hamburg	k. S.	150½ bz.
dito	2 M.	149½ bz.
London	3 M.	6. 17½ bz.
Paris	2 M.	79 bz.
Wien österr. Währ.	8 T.	74½ bz.
dito	2 M.	73¾ bz.
Augsburg	2 M.	56. 20 G.
Leipzig	8 T.	99⅝ bz.
dito	2 M.	99⅓ G.
Frankfurt a. M.	2 M.	56. 22 G.
Petersburg	3 W	94½ bz.
Bremen	8 T.	108¾ bz.
Warschau	8 T.	88½ bz.

Berlin, 22. Oktober. Weizen loco 76—91 Thlr. pr. 2100 Pfd., für fein bromberger 87 Thl. pr. 2100 Pfd. bez. — Roggen loco 81—82 Pfd. 55¼ Thlr. pr. 2000 Pfd. bez., Oktbr. 55¼—⅝—55 Thlr. bez. und Gld., 55¼ Thlr. Br., Oktbr.-Nov. 52½—53—52½ Thlr. bez., Br. und Gld., Novbr.-Dez. 51—51½—50¾—51 Thlr. bez. und Gld., 51¼ Thlr. Br., Dez.-Jan. 51—50¾ Thlr. bez., Frühjahr 49¼—49¾—49½ Thlr. bez., Br. und Gld. — Gerste, große und kleine 47—51 Thlr. pr. 1750 Pfd. — Hafer loco 26—31 Thlr., Liefer. pr. Oktbr. 31 Thl. bez., 30½ Thlr. Br., 30 Thlr. Gld., Okt.-Nov. 29 Thlr. bez. und Gld., Nov.-Dez. 28½—¼ Thlr. bez., Frühjahr 28—27¾ Thlr. bez. — Erbsen, Koch- und Futterwaare 54—60 Thlr. — Rüböl loco 11 11/12 Thlr. Br., Oktbr. und Okt.-Nov. 11⅞ Thlr. bez. und Gld., 11 11/12 Thlr. Br., Novbr.-Dez. 11⅞—11/12 Thlr. bez. und Br., 11⅞ Thlr. Gld., Dez.-Jan. 11 1/24—1/12—1/24 Thlr. bez. und Br., 12 Thlr. Gld., April-Mai 12⅜—5/12 Thlr. bez., Br. und Gld. — Leinöl, loco und Lieferung 10⅚ Thlr. — Spiritus loco ohne Faß 21 1/12—21 Thlr. bez., Oktbr. 21¼—20¾—21 Thlr. bez., Br. und Gld., Oktbr.-Nov. 20¼—19¾—⅞ Thlr. bez. und Gld., 19 11/12 Thlr. Br., Nov.-Dez. und Dez.-Jan. 19¾—5/12—½ Thlr. bez., Br. und Gld., Jan.-Febr. 19¾ Thlr. bez., April-Mai 20⅜—20—20⅛ Thlr. bez. und Br., 20 Thlr. Gld.

Weizen gefragt und höher bezahlt. Roggen in effektiver Waare wurde heute reichlicher offerirt, fand jedoch geringere Beachtung, weshalb der Umsatz nicht sehr belebt war. Termine verkehrten bei lebhaftem Handel unter Schwankungen in steigender Richtung und schlossen fest. Gekündigt 6000 Ctnr. Rüböl in fester Haltung und neuerdings höher bezahlt. Spiritus eröffnete allseitig offerirt und wurde zu billigen Preisen ziemlich lebhaft gehandelt, schließt, nachdem die Kündigung von 150,000 Quart prompte Aufnahme fand, wieder fester.

Stettin, 22. Oktbr. Weizen fest und höher bezahlt, loco pr. 85pfd. gelber 83—88 Thlr. bez., 85pfd. gelber pr. Oktbr. 89—89½ Thlr. bez., 84—85pfd. 86½ Thlr. bez., pr. Oktbr.-Nov. 85½—86 Thlr. bez., 85¾ Thlr. Br., 84—85pfd. 83 Thlr. bez., 85pfd. pr. Frühjahr 84—84½ Thlr. bez. — Roggen animirt, loco pr. 77pfd. 50½—51½ Thlr. bez., 77pfd. pr. Okt. 51—52—51¾ Thlr. bez., 52 Thlr. Br., pr. Okt.-Nov. 49¾—50 Thlr. bez. und Br., pr. Nov.-Dez. 49 Thlr. bez., pr. Dez.-Jan. 49 Thlr. Br., pr. Frühjahr 48¼—⅓—½—¾ Thlr. bez., 49 Thlr. Br., 48½ Thlr Gld. — Gerste und Hafer ohne Umsatz. — Rüböl unverändert, loco 11 17/24 Thl. bez., 11¾ Thlr. Br., pr. Okt. 11⅔ Thlr. bez., ¾ Thlr. Br., pr. April-Mai 12 5/12 Thlr. bez. und Br., ⅜ Thlr. Gld. — Leinöl, loco incl. Faß 10¾—⅚ Thlr. Br. — Spiritus rasch steigend, loco ohne Faß 20¼ Thlr. bez., mit Faß 20¾ Thlr. bez., pr. Oktbr. 20¼—⅓ Thlr. bez., pr. Okt.-Nov. 19⅙—¼ Thlr. bez. und Gld., pr. Nov.-Dezbr. 19 Thlr. Br., 18⅚—18 11/12 Thlr. bez. und Gld., pr. Frühjahr 20 Thlr. Br., 19¾—⅚ Thlr. bez. — Cocusnußöl, Ceylon 17½ Thlr. bez. — Pottasche, 1ma Casan 8⅚—⅞ Thlr. bez. — Leinsamen, pernauer Abladung 14⅙ Thlr. bezahlt. — — Hering, schott. crown und fullbrand 10 11/12 Thlr. transf. bez., schwimmend 10⅚ Thlr. transf. bez., Jhlen crown Brand 8⅙—¼ Thlr. transf. bez., ungestempelter dito 8⅙ Thlr. bez.

≅ **Breslau,** 23. Oktober. [Produktenmarkt.] Für sämmtliche Getreidearten in unverändert ruhiger Haltung, mäßiges Geschäft zu gestrigen Preisen und Zufuhren wie Offerten von Bodenlägern nicht groß. — Oel- und Kleesaaten behauptet. — Spiritus ruhig, pro 100 Quart loco 21½, Oktbr. 20⅔ B. u. G.

	Sgr.			
Weißer Weizen	88	96	98	104
Gelber Weizen	86	90	95	99
Brenner-Weizen	70	75	80	82
Roggen	64	68	70	73
Gerste	56	60	68	73
„ neue	45	50	58	62
Hafer	27	29	31	33
„ neuer	22	24	26	28
Kocherbsen	65	70	75	80
Futtererbsen	54	58	60	62

	Sgr.				
Wicken	44	47	50	53	55
Winterraps	84	88	90	93	96
Winterrübsen	80	85	88	90	93
Sommerrübsen	70	74	76	78	80
Schlagleinsaat	65	70	75	80	85
	Thlr.				
Rothe Kleesaat	12½	13½	14½	15½	17
Weiße dito	13	16	19	21	23
Thymothee	8	9	10	10½	11

Verantwortlicher Redakteur: R. Bürkner in Breslau.
Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.